

Stand: 24.06.2026 05:30:04

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10642

"Moore und Moorrenaturierung in Niederbayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10642 vom 14.04.2026



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Mia Goller, Christian Hierneis, Toni Schuberl, Laura Weber BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 26.01.2026

Moore und Moorrenaturierung in Niederbayern

Nach wie vor kommt ein großer Anteil der klimarelevanten Emissionen Bayerns aus entwässerten Mooren. Jeder Hektar entwässertes Hochmoor setzt jährlich so viel Kohlendioxid frei wie ein Mittelklassewagen mit 20 000 Kilometern Fahrleistung. Die Renaturierung und damit Wiedervernässung von Hoch- und Niedermooren bringt nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung klimaschädigender Gase, sondern trägt auch zum Schutz hoch bedrohter Tier- und Pflanzenarten und zum Hochwasserschutz bei. Moorrenaturierung ist eine der günstigsten Möglichkeiten, Treibhausgase zu vermeiden. Durch die Bayerische Klimaschutzstrategie und das Moorentwicklungskonzept sollen der Moorschutz und damit die Renaturierung der Moore vorangebracht werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)? 4
- 1.b) Bei wie vielen Hektaren Hochmoor in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)? 4
- 2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)? 4
- 2.b) Bei wie vielen Hektaren Niedermoor in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)? 5
- 3.a) Bei wie vielen Anmooren in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)? 5

-
- 3.b) Bei wie vielen Hektaren Anmoor in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? 6
- 4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 6
- 4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 6
- 4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 6
- 5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)? 6
- 5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit aufführen)? 7
- 5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)? 7
- 6.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „1 000 Moore“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Niederbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises)? 7
- 6.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausbezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)? 8
- 6.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt? 8
- 7.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Mooreböden“ (InAWi) aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Niederbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)? 8

7.b)	Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und aus- gezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?	8
7.c)	Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle An- tragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unter- stützt?	8
8.a)	Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Förderung von Maschinen und Ge- räten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen“ aus dem „Aktions- programm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staats- regierung bislang aus Niederbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?	9
8.b)	Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und aus- gezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?	9
8.c)	Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle An- tragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unter- stützt?	9
	Hinweise des Landtagsamts	10

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 06.03.2025

1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?

Hochmoore finden sich in Niederbayern vor allem in den beiden östlichen Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau, wobei die flächenmäßig relevanten Hochmoorbildungen vor allem im Nationalpark Bayerischer Wald und im Bereich der Bayerischen Staatsforsten (BaySF) vorkommen.

Seit 2019 wurden bzw. werden in keinem Hochmoor (außerhalb des Nationalparks Bayerischer Wald bzw. auf Flächen der BaySF) im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen durchgeführt.

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

1.b) Bei wie vielen Hektaren Hochmoor in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?

Siehe Beantwortung Frage 1 a.

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden bzw. werden in elf Niedermoorgebieten im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen umgesetzt:

Landkreis	Anzahl
Dingolfing-Landau	1
Freyung-Grafenau	3
Kelheim	2
Passau	2

Landkreis	Anzahl
Rottal-Inn	1
Regen	1
Straubing-Bogen	1

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

2.b) Bei wie vielen Hektaren Niedermoor in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden bzw. werden im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen auf 13,2 Hektar Niedermoor umgesetzt:

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Dingolfing-Landau	Königsauer Moos	2,8
Freyung-Grafenau	Moorkomplex am Windischbach	0,8
Freyung-Grafenau	Niedermoorkomplex am Rothbach	0,9
Freyung-Grafenau	Moorkomplex Finsterau	0,5
Kelheim	Forstmoos	0,5
Kelheim	Niedermoor südl. Niederleierndorf	0,2
Passau	Moorkomplex Stüblhäuser	4,1
Passau	Niedermoorkomplex Rannatal	1,5
Regen	Brandtner Moore	0,1
Rottal-Inn	Massing	1,3
Straubing-Bogen	Brandmoos	0,5

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

3.a) Bei wie vielen Anmooren in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?

Seit 2019 wurden in Niederbayern im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) keine Anmoore wiedervernässt.

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

- 3.b) Bei wie vielen Hektaren Anmoor in Niederbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?**

Siehe Beantwortung Frage 3 a.

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

- 4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?**

Seit 2019 wurden für die Renaturierung von Hochmooren in Niederbayern rund 81.000 Euro aus den besonderen Gemeinwohlleistungen (bGWL) an die BaySF gewährt.

- 4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?**

Landes-Fördermittel [Euro]	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 9.240.000		rund 467.000

- 4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?**

Siehe Beantwortung Frage 3 a.

- 5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Niederbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?**

Landes-Fördermittel [Euro]	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 63.000		

5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit auführen)?

Seit 2019 haben die einzelnen Landkreise rund 63 Hektar Moorfläche für eine anschließende Renaturierung erworben:

Landkreis	Fläche [ha]
Dingolfing-Landau	44,2
Landshut	16,4
Stadt Neustadt a. d. Donau (Lkr. Kelheim)	2,4

5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)?

Nach Rückmeldung der einzelnen Ressorts wurden auf etwa 860 Hektar staatlicher Moorfläche Moorschutzmaßnahmen umgesetzt. Seit 2019 sind zwei Projekte auf rund 29 Hektar Staatswaldmoorflächen durch die BaySF wiedervernässt worden und es befinden sich vier Projekte auf rund 68 Hektar in Planung bzw. Umsetzung:

Moortyp	Landkreis	Projekt	Fläche [ha]	Status
Hochmoor	Freyung-Grafenau	Bauernstaatswald	1,1	wiedervernässt
Hochmoor	Regen	Breitenau	28,0	wiedervernässt
Übergangsmoor	Regen	Rotau	10,1	in Planung/ Umsetzung
Übergangsmoor	Regen	Rothfilz	39,3	in Planung/ Umsetzung
Übergangsmoor	Freyung-Grafenau	Sandholz	9,8	in Planung/ Umsetzung
Übergangsmoor	Freyung-Grafenau	Zassau Ost	9,0	in Planung/ Umsetzung

Für weitere Moorschutzmaßnahmen auf staatlichen Flächen werden Planungen und Konzepte erarbeitet. Eine Angabe der konkreten Projekte der übrigen Ressorts war aufgrund der Datengrundlage und Terminierung nicht möglich.

6.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „1 000 Moore“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Niederbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises)?

Fördermittelgeber beim Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) ist der Bund. Die Antragstellung und Förderabwicklung erfolgt unmittelbar über Bundesstellen. Im Regierungsbezirk Niederbayern wurde nach den der Staatsregierung vorliegenden Informationen des Bundes mit Stand 31.12.2025 bisher kein Antrag für „1 000 Moore“ bewilligt.

6.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausbezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?

Fragen zur Förderabwicklung sind zuständigkeitshalber direkt an den Bund zu richten, siehe auch Beantwortung Frage 6 a. Die Staatsregierung ist hier nicht involviert.

6.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?

Die Regierung informiert alle potenziellen Antragsteller hinsichtlich der Landesförderprogramme und weist auf die Möglichkeiten des Bundes hin. Durch Einrichtung eines Regionalbüros für das ANK beim Landesamt für Umwelt stehen hier seit Anfang des Jahres Kapazitäten für Beratungstätigkeiten für bayerische Antragsteller zur Verfügung.

7.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Niederbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?

Nach den letzten Informationen des Bundes wurden mit Stand 31.12.2025 im Regierungsbezirk Niederbayern keine Anträge nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) bewilligt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

7.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausbezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?

Siehe Beantwortung Frage 7 a.

7.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?

Siehe Beantwortung Frage 6 c.

8.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Förderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Niederbayern gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?

Da es sich um eine Bundesförderung handelt, erfolgt die Antragstellung direkt bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Die Staatsregierung hat keine Kenntnis über die Anzahl der gestellten Anträge. Seitens des Bundes wurde lediglich mitgeteilt, dass mit Stand 31.12.2025 bayernweit 502 Anträge bewilligt wurden. Eine Aufteilung nach Regierungsbezirken oder Landkreisen liegt hierzu nicht vor.

8.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?

Seitens des Bundes werden für die bewilligten Vorhaben bayernweit rund 12.467.000Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

8.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?

Kommunen sind nicht förderberechtigt. Sofern das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Kenntnis von der Eröffnung eines Interessenbekundungsverfahrens durch die Landwirtschaftliche Rentenbank erhält, erfolgt die Weitergabe der Information an die Maschinenringe und die bayerischen Landschaftspflegeverbände. Eine systematische Einbeziehung der Organe der Staatsregierung in die Antragstellung durch den Bund findet nicht statt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.